

23. Mai 2018
92/2018

Verkehrliche Einschränkungen durch Großdemonstrationen Kundgebungen am 2. Juni erfordern Haltverbote und Straßensperrungen

Goslar. Auf Goslar kommt ein Großdemonstrationstag zu. Für Samstag, 2. Juni, hat ein Anhänger der rechten Szene eine Kundgebung mit dem Titel „10. Tag der deutschen Zukunft 2018 – Unser Signal gegen Überfremdung“ mit rund 300 Teilnehmern in Goslar angemeldet. Zeitgleich ruft das Goslarer Bündnis gegen Rechts zu einer Gegendemonstration unter dem Motto „Goslars Zukunft bleibt bunt – kein Platz für Rassismus!“ auf. Beide Veranstaltungen erfordern Straßensperrungen und Haltverbote und haben Auswirkungen auf den Öffentlichen Personennahverkehr.

Der Demonstrationzug des rechten Spektrums wird in einem Zeitraum zwischen 12 und 17 Uhr durch den Stadtteil Georgenberg ziehen, während sich die Gegendemonstration von 10 bis 12 Uhr durch die Innenstadt bewegen wird, bevor sie sich bis 17 Uhr am Kreisel vor dem Hotel Achtermann positioniert. Am 2. Juni wird deshalb der Köpelsbleek aus Richtung Okerstraße von 6 bis etwa 18 Uhr gesperrt; die Umleitung erfolgt über den südlichen Innenstadtring (Reiseckenweg, Clausthaler Straße, Nonnenweg). Ebenso ist die Zufahrt zur Hildesheimer Straße ab Höhe Harz Energie gesperrt.

Im Georgenberg werden straßenweise Haltverbotszonen eingerichtet und zwischen 6 und 18 Uhr Zufahrtssperren aufgestellt. Die Feldstraße wird zur unechten Einbahnstraße vom Siechenhof in Richtung Jürgenohl. Die Zufahrt zum Nahbereich Grummetwiese ist damit aus Norden über die Grauhöfer Straße oder aus Süden über die Feldstraße möglich.

Im Bereich der Innenstadt wird es drei ganztägige Sperrungen geben. Die Klubgartenstraße wird für den allgemeinen Verkehr gesperrt – der ZOB bleibt fußläufig erreichbar. Die Einbahnstraßenregelung im Vitorwall wird aufgehoben, er wird zur Sackgasse bis kurz vor die Einmündung Rosentorstraße. Die Unterführung am Bahnhof sowie die Fußgängerbrücken am Achtermann und an der Brückenstraße sind tagsüber gesperrt. Der Taxistand wird vom Bahnhofsvorplatz in die Klubgartenstraße verlegt, die Bussteige des Stadtbusses auf die Steige 9 und 10 am ZOB.

Darüber hinaus müssen wegen der sich fortbewegenden Versammlung des Bündnisses gegen Rechts zwischen 10 und 12 Uhr einzelne Straßen der Innenstadt gesperrt werden. In dieser Zeit ist die Zufahrt aus Richtung Okerstraße in die Mauerstraße und Breite Straße komplett gesperrt. Wie am Georgenberg gelten ab 6 Uhr in einigen Bereichen Haltverbote.

Die Sperrungen und Umleitungen betreffen besonders die Stadtbus-Linien 801 und 802. Sie werden in der Zeit von 10 bis 12:30 Uhr ab Okerstraße über Reiseckenweg – Zwingerwall – Clausthaler Straße – Nonnenweg – Von-Garßen-Straße und weiter über Hildesheimer Straße – Kuhlenkamp – Wachtelpforte/Heinrich-Pieper-Straße (Linie 801) und Kuhlenkamp – Wachtelpforte – Berliner Allee (Linie 802) bzw. umgekehrt geführt. Fahrgäste, die zum Bahnhof oder in Richtung Krankenhaus möchten, können an der Haltestelle „Alter Friedhof“ aus- bzw. einsteigen. In der Zeit vor 10 und nach 12:30 Uhr fahren die Busse der Linie 802 bis zum ZOB praktisch den fahrplanmäßigen Linienweg. Die Busse der Linie 801 fahren wie

die Busse der Linie 802 über den Jakobikirchhof zum ZOB. Vom ZOB aus fahren die Busse zum Krankenhaus, den ganzen Tag über, weiter über die Astfelder Straße – Hildesheimer Straße – Kuhlenkamp – Wachtelpforte/Heinrich-Pieper-Straße (Linie 801) und Kuhlenkamp – Wachtelpforte – Berliner Allee (Linie 802).

Die Linie 803 fährt in Richtung Bergbaumuseum und wird in der Zeit von 10 bis 12:30 Uhr ab Okerstraße umgeleitet über Reiseckenweg – Zwingerwall – Clausthaller Straße – Rammelsberger Straße. Die Fahrgäste, die in die Stadt oder zum Bergbaumuseum fahren wollen, können an der Werenbergstraße aus- und auch einsteigen. In Richtung Ohlhof – Carl-Zeiß-Straße fährt sie in der oben angegebenen Zeit über Nonnenweg – Von-Garßen-Straße – Hildesheimer Straße – B 6 – bis zur Abfahrt Immenröder Straße. Wer zum Bahnhof oder in Richtung Ohlhof möchte, kann die Haltestelle „Alter Friedhof“ nutzen. Vor 10 und nach 12:30 Uhr fahren die Busse der Linie 803 von Ohlhof kommend wie die Busse der Linie 802 über den Jakobikirchhof. In und aus Richtung Bergbaumuseum sowie in Richtung Ohlhof fahren die Busse fahrplanmäßig. Die Linie 804 wird von 10 bis 12:30 Uhr über den Nordberg geführt. Fahrgäste, die zum Bahnhof und in Richtung Hahndorf fahren möchten, können ersatzweise die Haltestelle „Alter Friedhof“ benutzen.

Der RRB wird den ZOB regulär anfahren. Sollte es durch die Demonstrationen zu Behinderungen in dem Bereich kommen, weicht der RRB mit seinen Bussen auf das Osterfeld aus.

Die Stadt Goslar hat ein Bürgertelefon eingerichtet, das am Demo-Tag von 9 bis 17 Uhr und am Vortag von 8 bis 18 Uhr besetzt sein wird, Tel. (05321) 704-300 und -115.

Die Sperrungen im Überblick:

ganztägig:

- Bahnhofsvorplatz
- Zufahrt zum Köppelsbleek
- Zufahrt zur Hildesheimer Straße ab von-Garßen-Straße
- Zufahrtssperren im Georgenberg
- Feldstraße nur aus Richtung Siechenhof befahrbar
- Zufahrt in die Klubgartenstraße
- Vititorwall wird zur Sackgasse
- Sperrung der Fußgängerunterführung am Bahnhof, der Brücke am Achtermann sowie der Bahnüberquerung an der Brückenstraße

zeitweise:

- Keine Zufahrt zu Mauerstraße und Breite Straße zwischen 10 und 12 Uhr
- Kurzfristige Straßensperrungen innerhalb der Altstadt zwischen 10 und 12 Uhr

Abdruck honorarfrei